

# Zebrastreifen für mehr Sicherheit in St. Andrä?

Ein Siegerprojekt von „Mitmischen im Dorf“ ist jenes der 4s-Klasse für mehr Verkehrssicherheit.

**Tamsweg.** Das Schulprojekt „Mitmischen im Dorf“ wurde erneut erfolgreich in der Mittelschule Tamsweg umgesetzt. Es ging um Demokratieverständnis und um mehr Mitsprache und Mitbestimmung für Jugendliche im kommunalen Umfeld. Neben allgemeinen Infos zu Politik und Demokratie besuchten die Schüler im Laufe des Projektes ihre Gemeinden und informierten sich dort über die Arbeit. Gemeindepolitiker der Heimatgemeinden unterstützten die Lernenden anschließend im vierten Projektabschnitt bei der Entwicklung eigener Projektideen. Daraufhin wurden die Projekte präsentiert und von der Fachjury, bestehend aus Christina Zitz, Robert Griesner und Markus Schaflechner, bewertet.

Auch Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevertre-



BILD: PRIVAT

Timon, Sonja und Lara siegten in der 4s mit dem Schutzweg-Projekt.

ter befanden sich im Publikum. Pro Klasse wurde je ein Siegerprojekt ausgezeichnet: 4b – Jugendzentrum für Tamsweg; Vier Schülerinnen äußerten den Wunsch nach einem Treffpunkt für die Jugend, der, unter anderem, auch während Freistunden und nach dem Unterricht besucht werden kann. Sie lieferten Vorschläge für die Umsetzung sowie für mögliche Räumlichkeiten. 4c – Garteln statt Granteln: Jugendliche aus

Ramingstein entwickelten die Idee, gemeinsam mit den Bewohnern des Seniorenwohnheims den Garten zu gestalten. Hochbeete oder Kräuterschnecken sollen Platz finden. Außerdem überlegten sie sich eine kreative Gestaltung der Innenräume mit schönen Bildern. Für die Volksschule wurde ein Projekt ausgearbeitet, um die WLAN-Verbindung im Gebäude zu verbessern. 4s – Zebrastreifen für mehr Si-

cherheit in St. Andrä: In der 4s-Klasse siegte ein Projekt für mehr Verkehrssicherheit. Darin setzten sich die Schüler mit einem Zebrastreifen im Ortszentrum auseinander. Mitten im Ort gibt es einen gefährlichen Verkehrspunkt, den viele Kinder und Jugendliche täglich überqueren.

Bgm. Heinrich Perner (ÖVP): „Vor zwei Jahren gab es eine Begehung, die damals noch negativ beurteilt wurde. Mittlerweile gab es auch auf Initiative der Anrainer eine Verkehrszählung. 2027 soll die Ortsdurchfahrt seitens des Landes saniert werden. Vorab versuchen wir mit allen Mitteln, einen Zebrastreifen für die Schulsichererung zu installieren. Über die zusätzliche Initiative der Schüler freuen wir uns sehr.“

Den Projektabschluss für die Schüler bildete ein Besuch im Salzburger Landtag.